

(Online library) Am Ende des Gartens: Erinnerungen an eine Jugend

Am Ende des Gartens: Erinnerungen an eine Jugend

Von Erika Pluhar

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #150566 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-12Erscheinungsdatum:
2013-07-12File Name: B00DTCNS7S | File size: 75.Mb

Von Erika Pluhar : Am Ende des Gartens: Erinnerungen an eine Jugend before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am Ende des Gartens: Erinnerungen an eine Jugend:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Am Ende des Gartens von Erika PluharVon Divertisse-MisfitsDieses weitere biographische Werk der auergewohnlichen Knstlerin, dieses auergewohnlichen und faszinierenden Menschen Erika Pluhar ist fr mich ein weiterer Baustein in meiner Pluhar-Sammlung. Danke dafr!0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gebraucht, aber zufriedenstellendVon Helga BuchgraberBuch selbst soweit als gebraucht erkennbar, aber trotzdem zufriedenstellend,

Umschlag und Seiten minimal abgenutzt, Kauf absolut in Ordnung, weiter zu empfehlen

Kurzbeschreibung Ein sehr persönliches Buch und ein tragisches Frauenschicksal. Das erste Bild, an das sich Erika Pluhar erinnert, wenn sie an ihre Kindheit denkt, ist der Garten, in dem sie als spielende Kinder eines Tages einen Stahlhelm entdeckten. Dieses Erlebnis zeigt, dass ihre Jugend in Lemberg geprägt und beschattet ist vom Krieg. Sie erzählt von der Rückkehr nach Wien, von Bombenangriffen, aber auch von einer Gegenwart voller Zauber in einem kleinen österreichischen Dorf. Und von den Freuden und Leiden der Heranwachsenden, von den ersten Erfolgen am Max-Reinhardt-Seminar und am Burgtheater, von ihrer großen Liebe und ihrer ersten Ehe. Stück für Stück rekonstruiert sie die Geschichte einer sich selbst bewertenden Frau.

Pressestimmen Mit der Biographie der Marisa Mell erklärte uns Erika Pluhar ein tragisches Frauenschicksal, nun blickt sie versöhnlich und kritisch zugleich auf die eigene Kindheit und Adoleszenz zurück. [...] Die Melancholie darüber, dass es nicht so weiterging, dass sie sich in ihrer Kreativität mehr und mehr den uralten Zwängen beugen musste, prägt diese Erinnerungen, deren Offenheit sympathisch anmutet.

Hans Christian Kosler in der Neuen Zürcher Zeitung In Wien entwickelt Erika Pluhar sich zu jener vielseitigen Künstlerin, die auf hohem Niveau spielt, textet, singt, dichtet und Bücher schreibt. Am Ende des Gartens geht es mit exzellenter Note dazu. Solange wir uns erinnern, herrscht Leben, heißt es am Schluss: Ihrem Buch ist diese Qualität zu attestieren. Wer sie live von der Bühne her kennt, hört bei diesem Buch ihre Stimme, sieht ihr verschmitztes Lächeln.

Kurzbeschreibung Ein sehr persönliches Buch und ein tragisches Frauenschicksal. Das erste Bild, an das sich Erika Pluhar erinnert, wenn sie an ihre Kindheit denkt, ist der Garten, in dem sie als spielende Kinder eines Tages einen Stahlhelm entdeckten. Dieses Erlebnis zeigt, dass ihre Jugend in Lemberg geprägt und beschattet ist vom Krieg. Sie erzählt von der Rückkehr nach Wien, von Bombenangriffen, aber auch von einer Gegenwart voller Zauber in einem kleinen österreichischen Dorf. Und von den Freuden und Leiden der Heranwachsenden, von den ersten Erfolgen am Max-Reinhardt-Seminar und am Burgtheater, von ihrer großen Liebe und ihrer ersten Ehe. Stück für Stück rekonstruiert sie die Geschichte einer sich selbst bewertenden Frau.